

## Pressemitteilung

Arbeitsgemeinschaft der  
Ausländerbeiräte Hessen-  
Landesausländerbeirat

Kaiser-Friedrich-Ring 31  
65185 Wiesbaden

Tel: 0611/ 98 99 5-0  
Fax: 0611/ 98 99 5-18

agah@agah-hessen.de  
www.agah-hessen.de

Wiesbaden, den 11. Dezember 2014

Zuwanderung: Studie „Meinungsbilder 2014“

### **Stimmungswechsel in Hessen?**

#### **Gülegen: Der Alltag sieht noch immer anders aus**

Zu der heute von Staatssekretär Jo Dreiseitel vorgestellten Studie sagte Enis Gülegen, Vorsitzender des Landesausländerbeirates: „Wir sind erfreut, dass in der Mehrheit der hessischen Bevölkerung offenbar mittlerweile eine positive Einstellung zur Zuwanderung herrscht. Das war nicht immer so. Es zeigt, welchen guten Einfluss die politische Debatte auf die Einstellung der Bevölkerung haben kann.“

Gülegen weiter: „Die Politik hat den Ruf der Wirtschaft nach Fachkräften auch aus dem Ausland aufgenommen. Zuwanderung ist heute eine ökonomische Notwendigkeit. Der Zuzug von Flüchtlingen wird nicht mehr unter der Perspektive der Bedrohung diskutiert. Das ist gut so und diese Botschaften sind bei der Bevölkerung offenbar angekommen.“

Doch die Stimmungslage und die Lebensrealität in vielen Kommunen seien noch immer zwei Paar Schuhe: „Unsere Alltagserfahrungen sind andere. Schlechtere Chancen auf dem Arbeitsmarkt, mangelnde Aufstiegschancen, abschätziges Verhalten bis hin zu offener Ablehnung, Diskriminierung oder Rassismus sind nach wie vor die Wegbegleiter vieler Migranten auch in Hessen.“

Dies bestätigen im Übrigen auch Ergebnisse der Untersuchung. Wenn 77 Prozent der Befragten sagen, dass Zuwanderung das gesellschaftliche Zusammenleben bereichert, gleichzeitig aber 70 Prozent der Aussage zustimmen, dass Zuwanderung zu gesellschaftlichen Konflikten führt, dann sei dies ein sicheres Indiz für die Diskrepanz zwischen Stimmungsbild und Wirklichkeit.

Gülegen: „Also kein Grund zum Ausruhen. Wir haben großen Handlungsbedarf!“